

NEU ZU FOREX – WAS IST FOREX?



Was ist Forex? Forex, der größte Markt der Welt

1. Überblick

FXCM bietet Tradern eine Trading Plattform, die es ermöglicht, zwischen dem Wechselkurs zweier Währungen zu spekulieren. Am Devisenmarkt kaufen und verkaufen Trader mit dem Ziel, Gewinne zu erwirtschaften, wenn sich die Kurse der Währungen zu ihren Gunsten bewegen - sei es auf Grund von Börsennachrichten oder von politischen oder anderen Ereignissen in der Welt. Der Forex-Markt ist mit einem täglichen Volumen von mehr als 4 Billionen US-Dollar der größte Markt der Welt und damit einer der interessantesten Handelsmärkte zugleich.

2. Devisenhandel Handelszeiten

Der Spot FX-Markt ist im Vergleich zu den anderen Tradingmärkten weltweit einzigartig. Rund um die Uhr ist für Banken und Finanzinstitutionen immer ein Finanzzentrum geöffnet, das Tag und Nacht und zu jeder beliebigen Stunde für Devisentransaktionen zur Verfügung steht; nur kurzzeitig über das Wochenende ist der Handel geschlossen. Grundlegend folgen die Devisenmärkte der Sonne um die Welt, wodurch Trader die Flexibilität erlangen, den Handelstag selbst zu bestimmen.

Handelszeiten

Zeitzone	New York	GMT
Handelseröffnung in Tokyo	7:00 PM	0:00
Handelsschluss in Tokyo	4:00 AM	9:00
Handelseröffnung in London	3:00 AM	8:00
Handelsschluss in London	12:00 PM	17:00
Handelseröffnung in New York	8:00 AM	13:00
Handelsschluss in New York	5:00 PM	22:00

Der Handel am Forex-Markt öffnet sonntags zwischen 5:00 und 5:15 PM New York Time (bzw. zwischen 23.00 und 23.15 Uhr deutscher Zeit) und ist bis freitags 4:00 PM New York Time (22.00 Uhr) durchgehend geöffnet.

Copyright © 2009 FX Trading24 www.fxtrading24.com. Alle Rechte vorbehalten.

• One Canada Square | 29th Floor | Canary Wharf | London E14 5DY | England •
• Bahnhofstrasse 52 | 8001 Zürich | Schweiz •

NEU ZU FOREX – WAS IST FOREX?



3. Wie funktioniert ein Devisentrade?

Am FX Markt werden Währungspaare gekauft und verkauft. Das Ziel dabei ist es, mit beliebigen Transaktion Gewinne zu erzielen. Es ist sehr einfach, am Devisenmarkt einen Trade auszuführen: Der Handel funktioniert praktisch gesehen genau so wie jeder andere Tradingmarkt; deshalb ist der Einstieg in den Devisenhandel für die meisten Trader äußerst problemlos.

Beispiel eines Trades – die Funktionsweise:

Handelsaktivität	Euro	US-Dollar
Der Trader kaufte 10.000 Euro (1 Mini-Lot) zu Beginn des Jahres 2001. Der Kurs des EUR/USD notierte bei 0.9600.	+10.000	-9.600
Im November 2007 wechselte er seine 10.000 Euro in US-Dollar zum Marktkurs zu 1.4600 zurück.	-10.000	+14.600
In diesem Beispiel erzielte der Trader einen Gewinn in Höhe von USD 5.000.	0	+5.000

4. Kursnotierungen

Devisenkurse notieren paarweise; das bedeutet, dass immer zwei Währungen im Kurs eines Währungspaares enthalten sind, wie beispielsweise beim Währungspaar EUR/USD. Dabei wird die erste Währung die Basiswährung genannt, während die zweite Währung eines Währungspaares als Bezugswährung oder auch Gegenwährung bezeichnet wird. Die Basiswährung bildet die Grundlage eines jeden Kaufs oder Verkaufs. Wenn Sie zum Beispiel das Währungspaar EUR/USD kaufen, kaufen Sie Euro (und verkaufen gleichzeitig Dollar). Sie werden einen Trade dieser Art ausführen, wenn Sie erwarten, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert gewinnt.

Notiert das Währungspaar EUR/USD beispielsweise bei 1,46502, so bedeutet das, dass der Wert für einen Euro, 1,46502 US-Dollar (1 Dollar und 46,502 Cent) entspricht. Angenommen Sie kaufen das Währungspaar zu diesem Kurs, in der Erwartung, dass der Kurs an Wert gewinnt, dann können Sie, sofern der Kurs steigt, das Währungspaar teurer verkaufen als Sie es eingekauft haben.

Copyright © 2009 FX Trading24 www.fxtrading24.com. Alle Rechte vorbehalten.

• One Canada Square | 29th Floor | Canary Wharf | London E14 5DY | England •
• Bahnhofstrasse 52 | 8001 Zürich | Schweiz •

NEU ZU FOREX – WAS IST FOREX?



Währungsdefinition:

Symbol	Definition	Symbol	Definition
EUR	Euro	NZD	Neuseeland-Dollar
GBP	Britische Pfund Sterling	AUD	Australische Dollar
USD	US-Dollar	CAD	Kanadische Dollar
CHF	Schweizer Franken	JPY	Japanische Yen

EUR/USD

In diesem Beispiel ist der Euro die Basiswährung und somit die Grundlage eines jeden Kaufs oder Verkaufs:

Wenn Sie vermuten, dass die Wirtschaft in den USA weiterhin geschwächt wird und das wiederum den Wert des US-Dollar mindern könnte, würden Sie eine EUR/USD-Kauforder erteilen. Indem Sie diese Order tätigen, haben Sie Euro in der Erwartung gekauft, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert gewinnt. Wenn Sie erwarten, dass die Wirtschaft der Vereinigten Staaten gestärkt wird und somit der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert abnimmt, würden Sie eine EUR/USD-Verkauforder platzieren und haben Euro in der Erwartung verkauft, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert verliert.

USD/JPY

In diesem Beispiel ist der US-Dollar die Basiswährung und somit die Grundlage eines jeden Kaufs oder Verkaufs:

Wenn Sie denken, dass die japanische Regierung vor hat, deren Landeswährung, den Yen abzuwerten um dem Export des Landes zu helfen, würden Sie eine USD/JPY-Kauforder platzieren. Damit haben Sie US-Dollar in der Erwartung gekauft, dass diese gegenüber dem Japanischen Yen an Wert zunehmen. Wenn Sie andererseits erwarten, dass japanische Investoren Gelder aus den amerikanischen Finanzmärkten zurückziehen und nach Japan zurück transferieren, und das den Wert des US-Dollars mindert, würden Sie eine USD/JPY-Verkauforder platzieren. Indem Sie diese Order tätigen, haben Sie US-Dollar in der Erwartung verkauft, dass der US-Dollar gegenüber dem Japanischen Yen an Wert verliert.

GBP/USD

In diesem Beispiel ist das Britische Pfund Sterling die Basiswährung und damit die Grundlage eines jeden Kaufs oder Verkaufs:

NEU ZU FOREX – WAS IST FOREX?



Wenn Sie annehmen, dass die Wirtschaft Großbritanniens zur führenden Wirtschaft der G8-Länder heranwächst und Sie deshalb Britische Pfund kaufen möchten, so würden Sie eine GBP/USD-Kauforder erteilen. Indem Sie diese Order ausführen, haben Sie Britische Pfund Sterling in der Erwartung gekauft, dass das Britische Pfund gegenüber dem US-Dollar an Wert gewinnt. Wenn Sie hingegen erwarten, dass die Briten den Euro einführen werden und dadurch im Vorfeld das Britische Pfund geschwächt wird, würden Sie eine GBP/USD-Verkaufsorder platzieren. Indem Sie diese Order tätigen, haben Sie Britische Pfund Sterling in der Erwartung verkauft, dass das Britische Pfund gegenüber dem Dollar an Wert verliert.

USD/CHF

In diesem Beispiel ist der Schweizer Franken die Basiswährung und damit die Grundlage eines jeden Kaufs oder Verkaufs:

Sofern Sie davon ausgehen, dass der Schweizer Franken unterbewertet bleibt, würden Sie eine USD/CHF-Kauforder erteilen. Indem Sie diese Order tätigen, haben Sie US-Dollar in der Erwartung gekauft, dass diese gegenüber dem Schweizer Franken an Wert gewinnen. Wenn Sie andererseits vermuten, dass der US-Dollar aufgrund der Instabilität im Nahen Osten, sowie an den amerikanischen Finanzmärkten weiterhin geschwächt wird, würden Sie eine USD/CHF-Verkaufsorder erteilen. Indem Sie diese Order tätigen, haben Sie US-Dollar in der Erwartung verkauft, dass der Dollar gegenüber dem Schweizer Franken an Wert verliert.

5. Kaufen/Verkaufen

Als Trader bestimmen Sie zuerst, ob Sie kaufen oder verkaufen möchten. Wollen Sie zum Beispiel eine Shortorder platzieren - ein Auftrag, mit dem Sie vom Fallen des Wechselkurses profitieren - brauchen Sie nur auf den betreffenden Verkaufskurs eines Währungspaares zu klicken. Möchten Sie im Gegenzug eine Kauforder erteilen, brauchen Sie nur auf den Kaufkurs zu klicken und Sie werden gewinnen, sofern der Wechselkurs anzieht.

Ein Beispiel, wie das Kaufen und Verkaufen funktioniert:

Wie auch an allen Finanzmärkten, existieren für die einzelnen Währungspaare immer zwei Kurse; der Ankauf- und der Verkaufskurs (Ask und Bid). Die Differenz zwischen den beiden Kursen ist der sogenannte Spread, der die Kosten eines Trades darlegt. In diesem Beispiel kann ein Trader das Währungspaar zum Kurs zu 1,3621 kaufen oder zum Kurs zu 1,3622 verkaufen.



EUR/USD	14:31:10
Low: 1.36050	High: 1.37100
1.3621	1.3622
Sell	Buy

Copyright © 2009 FX Trading24 www.fxtrading24.com. Alle Rechte vorbehalten.

• One Canada Square | 29th Floor | Canary Wharf | London E14 5DY | England •
• Bahnhofstrasse 52 | 8001 Zürich | Schweiz •

NEU ZU FOREX – WAS IST FOREX?



6. Margin

Die Margin ist keine Anzahlung für eine Transaktion. Die Margin ist vielmehr eine Garantie, um gegen Handelsverluste versichert zu sein. Dank der Marginanforderung können Trader über Positionen verfügen, die viel größer sind als das vorhandene Kontoguthaben. FXCM's standardmäßig voreingestellte Marginanforderung beträgt bei neuen 100K Konten 1% des offenen Handelsvolumens und bei neuen Minikonten 0,5%. Die FXCM Handelsplattform verfügt über ein Marginmanagement, das diese hohen Hebelgrade* ermöglicht.

Für den Fall, dass die Account Equity, das ist das Kontoguthaben inkl. aller offenen Positionen, unter die Erfordernisse der Margin sinken sollte, werden alle offenen Positionen automatisch geschlossen. Das Margin Watcher-Feature garantiert, dass Sie niemals für einen negativen Kontosaldo bezahlen müssen. Trader können deshalb niemals mehr verlieren, als sie auf das Konto einbezahlt haben.

Ein Beispiel, wie die Margin funktioniert:

Indem ein Trader eine offene Position eines Währungspaares in der Größe eines Lots eröffnet, beträgt die erforderliche Margin (Used Margin) mit einer 1% Marginanforderung USD 1.000 (100K Konto). Die verfügbare Margin (Usable Margin) hingegen ist der Betrag, der zur Eröffnung neuer Positionen oder auch für Gegenbewegungen des Kursverlaufs zur Verfügung steht.

Account	Balance	Equity	Day P/L	Usd Mr	Usbl Mr	Usbl Mr, %	Gross P/L	MC
00201216	92,220.87	94,668.32	79.37	2,000.00	92,668.44	97.89	2,447.57	N

* Ohne korrektem Risikomanagement kann dieser hohe Hebelgrad sowohl zu hohen Verlusten wie auch Gewinnen führen.

7. Rollover

Für offene Positionen, die um 5:00 PM EST (23.00 Uhr) offen im Markt bestehen, existiert eine tägliche Rollover-Zinsrate, die ein Trader entweder zahlt oder verdient, abhängig je nach der offenen Position. Sofern Sie auf offene Positionen keine Zinsen bezahlen oder auch nicht erwirtschaften wollen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie Ihre Position(en) um 5:00 PM EST, dem festgelegten Ende des Handelstages, geschlossen haben. Da sämtliche Transaktionen den Verkauf einer Währung und Kauf einer anderen beinhalten, sind Zinsen für Rollover-Positionen ein Teil des alltäglichen Handelsgeschehens. Kauft ein Trader eine Währung mit einem höheren Zins als für die die er verkauft, ist die Nettodifferenz positiv und der Trader verdient demzufolge (Positive Rollover-Position).

Copyright © 2009 FX Trading24 www.fxtrading24.com. Alle Rechte vorbehalten.

• One Canada Square | 29th Floor | Canary Wharf | London E14 5DY | England •
• Bahnhofstrasse 52 | 8001 Zürich | Schweiz •

NEU ZU FOREX – WAS IST FOREX?



8. Erste Schritte

Das FXCM Mini- bzw. Standardkonto wurde für Trader konzipiert, die das Trading am Forex-Markt beginnen, sowie für Trader, die mit geringen Kapitalanforderungen realtime am Forexhandel teilnehmen möchten. Die Mini Handelsplattform führt die Orderausführungen in Standardvolumen zu 10.000 der Basiswährung je Lot Handelsvolumen aus. Das entspricht 1/10 des Volumens eines 100K Tradingkontos. Darüber hinaus ermöglicht Tradern das Minikonto, FXCM kennenzulernen, insbesondere die Schnelligkeit, Qualität und Zuverlässigkeit der Orderausführungen und nicht zuletzt die Stabilität der preisgekrönten Handelsplattform. Das FXCM Minikonto ermöglicht es Ihnen, Ihr Können als Forex Trader unter Beweis zu stellen.

Tipps für Ihren erfolgreichen Start:

Nehmen Sie sich die Zeit, einen Plan zu erstellen.

1. Wählen Sie das richtige Währungspaar. Auf der Grundlage Ihrer Risikoparameter können Sie definieren, welche Währungspaare sich am besten für Ihren Tradingstil eignen. Einige Währungspaare könnten für Sie zu volatil und andere wiederum zu träge sein - entscheiden Sie sich also, welches Währungspaar für Ihre Strategie und für die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit, passt.
2. Definieren Sie die Dauer Ihrer Trades. Wenn Sie ein Intraday-Trader sind, wie lange beträgt die durchschnittliche Zeit Ihrer Tagesgeschäfte: einige Minuten, ein paar Stunden, ein ganzer Tag, einige Tage bis zu einer Woche (Swingtrades), oder länger?
3. Bevor Sie einen Trade beginnen, sollten Sie auch einen Ausstiegsplan definieren. Setzen Sie entsprechend Ihre Stopps und Limits.
4. Legen Sie fest, wie viel Sie bereit sind zu riskieren und wo Sie Ihre Gewinnvorgabe (Limit) platzieren.
5. Verfolgen Sie die wichtigsten Nachrichten und technischen Levels, die in dem von Ihnen vorgegebenen Zeitrahmen wichtig sein könnten.